

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2020-259				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 11.03.2020 Verfasser: Berg, Inka				
Antrag der SPD Fraktion zur zusätzlichen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
30.03.2020	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Freiwillige Feuerwehr zusätzlich finanziell unterstützt werden kann.

Sachverhalt:

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeinwesens. Allein im vergangenen Jahr wurden die Kameradinnen und Kammeraden zu nahezu 200 Einsätzen gerufen. Wir alle tragen Verantwortung für eine funktionierende und motivierte Feuerwehr in unserer Stadt.

Einzelne Kommunen in unserer Region zahlen inzwischen ein so genanntes Stiefelgeld an die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus. Hiermit versprechen sich diese Kommunen zum einen mehr ehrenamtliches Engagement. Zum anderen soll dies eine Wertschätzung für die wichtige Arbeit der Feuerwehren sein.

Wir halten dieses Stiefelgeld nicht für zielführend und wollen stattdessen andere Instrumente entwickeln.

Unsere Freiwillige Feuerwehr leistet besonders gute Arbeit und ist gut aufgestellt. Das zeigt sich nicht nur in der Anzahl, sondern auch in der Professionalität ihrer Einsätze. Zudem ist die Mitgliederzahl seit Jahren konstant hoch. Das ist sehr wichtig für Grevesmühlen und muss auch so bleiben.

Es gehört zu den Pflichtaufgaben einer Kommune, Mittel in ausreichender Höhe für den unmittelbaren Bedarf an Arbeitsmitteln und Fortbildungskosten bereit zu stellen.

Zusätzlich soll die Freiwillige Feuerwehr weitere Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Mittel sollen vorrangig der Jugendfeuerwehr, der Gebäudeausstattung und auch der gemeinsamen Motivation der Feuerwehrmitglieder zu Gute kommen. Die Höhe der zusätzlichen Mittel soll sich an den Kosten eines vergleichsweise einzuführenden Stiefelgeldes bemessen. Diese zusätzlichen Mittel sollen verhindern, dass es zu einem Nachteil unserer Feuerwehr gegenüber anderen Wehren kommt.

Die Stadtverwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, welcher Betrag für eine zusätzliche Mittelausstattung anzusetzen ist und wie die zusätzliche Förderung in der Haushaltsplanung für 2021 berücksichtigt werden kann. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtvertretung vorzulegen.

Wir wollen damit den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr im gleichen Maße unsere Wertschätzung beweisen wie vergleichbare Städte.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

Antrag

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

SPD Fraktion

Stadtvertretung Grevesmühlen

Antrag der SPD Fraktion zur zusätzlichen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grevesmühlen

Beschlussantrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Freiwillige Feuerwehr zusätzlich finanziell unterstützt werden kann.

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeinwesens. Allein im vergangenen Jahr wurden die Kameradinnen und Kammeraden zu nahezu 200 Einsätzen gerufen. Wir alle tragen Verantwortung für eine funktionierende und motivierte Feuerwehr in unserer Stadt.

Einzelne Kommunen in unserer Region zahlen inzwischen ein so genanntes Stiefelgeld an die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus. Hiermit versprechen sich diese Kommunen zum einen mehr ehrenamtliches Engagement. Zum anderen soll dies eine Wertschätzung für die wichtige Arbeit der Feuerwehren sein.

Wir halten dieses Stiefelgeld nicht für zielführend und wollen stattdessen andere Instrumente entwickeln.

Unsere Freiwillige Feuerwehr leistet besonders gute Arbeit und ist gut aufgestellt. Das zeigt sich nicht nur in der Anzahl, sondern auch in der Professionalität ihrer Einsätze. Zudem ist die Mitgliederzahl seit Jahren konstant hoch. Das ist sehr wichtig für Grevesmühlen und muss auch so bleiben.

Es gehört zu den Pflichtaufgaben einer Kommune, Mittel in ausreichender Höhe für den unmittelbaren Bedarf an Arbeitsmitteln und Fortbildungskosten bereit zu stellen.

Zusätzlich soll die Freiwillige Feuerwehr weitere Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Mittel sollen vorrangig der Jugendfeuerwehr, der Gebäudeausstattung und auch der gemeinsamen Motivation der Feuerwehrmitglieder zu Gute kommen. Die Höhe der zusätzlichen Mittel soll sich an den Kosten eines vergleichsweise einzuführenden Stiefelgeldes bemessen. Diese zusätzlichen Mittel sollen verhindern, dass es zu einem Nachteil unserer Feuerwehr gegenüber anderen Wehren kommt.

Die Stadtverwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, welcher Betrag für eine zusätzliche Mittelausstattung anzusetzen ist und wie die zusätzliche Förderung in der Haushaltsplanung für 2021 berücksichtigt werden kann. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtvertretung vorzulegen.

Wir wollen damit den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr im gleichen Maße unsere Wertschätzung beweisen wie vergleichbare Städte.

gez.

Sven Schiffner

stv. Fraktionsvorsitzender der SPD